

WIR ZIEHEN DEN HUT!

Es gibt Leute, die tun Gutes, doch für die Öffentlichkeit bleiben diese Taten weitestgehend im Verborgenen. Gott sei Dank gibt es aber den Schappo-Pin. Dieser eher unscheinbare Anhänger ehrt die Trägerinnen und Träger für ihre tollen Leistungen und erweist ihnen die verdiente Anerkennung.



Die Strickgruppe von Elisabeth Griessen

**SCHAPPO IST ...
DASS ELISABETH (97) SEIT 17 JAHREN JAHR
FÜR JAHR 60 BIS 80 PAAR SOCKEN STRICKT
FÜR DEN SOCKENBALL.**

Vor 17 Jahren, kurz nach dem Tod ihres Mannes, hat sie gefragt, ob sie in unserer Sockenstrickgruppe mitmachen könne.

Seit dann kommt sie regelmässig alle zwei Wochen in die Gruppe und bringt die gestrickten Socken mit und geniesst das Zusammensein.

Dass Elisabeth Griessen diesen Schappo-Pin ohne Zweifel verdient hat, darüber waren sich alle Personen in ihrer Strickgruppe sofort einig. Irene Ammann, Gründerin der Strickgruppe, hat dann auch sofort die Initiative ergriffen und Elisabeth Griessen für diese Auszeichnung vorgeschlagen. Nur wenige Tage später konnte sie sich bereits über den Pin freuen und diesen in Empfang nehmen.

Aber auch mir wurde bei meinem Besuch bei der Strickgruppe schnell klar, dass der «Mann mit Hut» eine tolle neue Besitzerin gefunden hatte. Elisabeth Griessen-Stuber, 1919 geboren, ist im beschaulichen Lüterkofen im Kanton Solothurn aufgewachsen. Über eine erste Anstellung als Köchin hat sie ihren Weg 1938 nach Basel entdeckt. Seit 1980 wohnt sie im Neubad-Quartier. Da ihr das Stricken von ihrer Mutter quasi in die Wiege gelegt wurde, war sie die bestmögliche Kandidatin für die Strickgruppe von Irene Ammann. Seitdem stricken sie gemeinsam ehrenamtlich Jahr für Jahr unzählige Sockenpaare, die jeweils im November am «Soggeball» verteilt werden. Zum «Soggeball» werden die Schausteller der Herbstmesse eingeladen, die in der Region ihre Attraktionen darbieten. Als Dankeschön für ihre Bemühungen erhalten diese während des Balls die Sockenpaare, die in Handarbeit von der Strickgruppe angefertigt wurden.



Elisabeth Griessen mit 62 Paar gestrickten Socken

Geheimnis ihrer Energie

Doch das Stricken ist längst nicht das Einzige, was Frau Griessen mit ihren 97 Jahren immer noch Kraft gibt. Das Sammeln und Verarbeiten von Kräutern zu Tees und Salben sowie die tatkräftige Unterstützung ihrer Familie sorgen dafür, dass sie so viel Energie

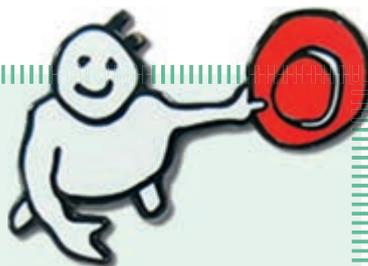
hat, dass sich viele jüngere Personen gerne eine Scheibe davon abschneiden würden. Sie hat sogar so viel Energie, dass sie am liebsten heute noch aufs Fahrrad steigen und die ganze Schweiz erkunden würde.

Schappo in der Region

In den kommenden Ausgaben des Neubadmagazins möchten wir gerne weitere Pin-Trägerinnen und -Träger aus dem Quartier vorstellen. Wir finden, dass die «Heldinnen und Helden» des Neubads diese Aufmerksamkeit verdient haben.

Stephan Rüdüsühli

Vor wem ziehen Sie den Hut?



Auch Sie kennen jemanden, der sich mit Leidenschaft für eine Sache engagiert und ein spezielles Dankeschön verdient hat? Über die Seite www.meinschappo.ch können Sie diese Person problemlos melden.

Sie müssen lediglich mitteilen, vor wem Sie den Hut ziehen, und diese Anerkennung mit ein paar wenigen Worten ergänzen. Kurze Zeit später wird Ihre persönliche «Heldin» oder Ihr persönlicher «Held» mit einem Schappo-Pin gewürdigt.